

einer «Neuen» schon Marderspuren. Überhaupt lebt dieser auch viel auf den Dachböden der unbewohnten oder wenig bewohnten Häuser und ist ausgesprochen häufig. Es gibt auch mehrere Tierfreunde im Lande, die oft Marder, teils handzahn, halten. So z. B. der Wirt des Gasthauses «Zur Post» in Triesen, Herr Hugo RISCH, und auf Masescha Herr Rudolf SCHÄDLER. Einer Einladung des Herrn Gottlieb GASSNER, Gipser in Triesenberg, folgend waren im Januar 1962 vier Herren zum Beobachten von 4 Mardern versammelt. Richtig erschienen auch die Tiere und konnten sogar fotografiert werden».

Die nebenstehende Abbildung (23), die ich wieder Herrn B. SEGER verdanke, zeigt einen Hausmarder im Juni in Vaduz. —

Iltis — *Mustela (Putorius) putorius* L. 1758.

Da BARRETT-HAMILTON 1904 für Appenzell die Unterart *manium* beschrieben hat, soll — ebenso wie bei den Mardern — die subspezifische Stellung der Liechtensteinischen Population einstweilen offen bleiben.

Material: Nur Stopfpräparate in der Hauptschule Vaduz, der Ebenholz-Schule u. a. O.

Nach den Rechenschaftsberichten der Regierung, d. h. nach der Streckenangabe, müsste der Iltis in Liechtenstein etwa ebenso stark vertreten sein, wie der Hausmarder, denn in dem gleichen Zeitraum von 39 Jahren sind ebensoviel Iltisse erbeutet worden wie Hausmarder, nämlich 49 Stück. Da der Iltis aber hauptsächlich im Tal oder zumindest in den tieferen Lagen vorkommt, dürfte seine Siedlungsdichte dort die des Marders noch übertreffen. Im übrigen scheint sein Bestand erheblichen Schwankungen zu unterliegen, wenn man dies aus den Streckenberichten schliessen darf. Denn es gibt abwechselnd Jahresfolgen mit grossen Iltis-Strecken und solche, in denen gar kein Iltis erbeutet wurde. —

Prinz Hans v. u. z. LIECHTENSTEIN berichtet über den Iltis in Liechtenstein folgendes:

- 1) Am 19. XI. 1946 lief vor mir auf dem Weg der Ställawiese (450 m ü. M.) aus einem Reisighaufen kommend, ein starker Iltis vor mir her. Es regnete heftig und so wurde er meiner nicht gewahr.
- 2) Am 4. VIII. 1957 überquert vor meinem Auto ein noch recht kleiner Jungiltis die Hauptstrasse von Ruggell zur Rheinbrücke von rechts nach links zwischen Kanal und Rhein (430 m).